Zur Herstellung von Seife, dem Weichen des Wassers, Desinfektion von Klosetts, Abzügen, Ausgüssen, etc.

Küchen-Allerlei

Weißfisch gekocht.

Die sauber vorbereiteten Fische werden in Salzwasser einige Minuten gekocht, dann in Eiertunke gelegt, durchziehen lassen und mit Salzkartoffeln zu Tisch gebracht. Man macht die Eiertunke auf folgende Art: Ein halbes Pint Wasser wird mit Essig vermischt und abgeschmeckt. Drei Eidotter und einen Löffel Weizenmehl verrührt man gut, gießt das Essigwasser an, rührt einen gehäuften Kaffeelöffel Butter und etwas Salz bei, reibt Muskatnuß darüber und läßt unter fortwährendem Schlagen die Brühe bis vors Kochen kommen, nimmt sie schnell vom Feuer, rührt sie bis zum Erkalten, während man noch etwas rohe Butter untermengt.

Fischresterverwertung.

Zu allen Rezepten, in denen von entgräteten Fischen die Rede ist, können Reste verwertet werden. Man kann dadurch manche Abendspeise herrichten, während im allgemeinen den Resten vom Fisch noch nicht genügend Beachtung geschenkt wurde. Es kommt nicht genau auf die Fischsorte an, gut zubereitet, schmeckt zu den angegebenen Gerichten Fischfleisch jeder Art. Ist der vorhandene Rest derart, daß schöne, ganze Stücke übriggeblieben sind, so werden sie auf eine Schüssel gerichtet und mit harten Eischeiben, feingeschnittenen Zwiebeln, Pasterilie und Citronenscheiben garniert. Hat man reichlich saures Eingemachtes im Hause, so nimmt man allerlei davon auf die Schüssel, auch wohl grünen, zarten Salat. Gutes Salatöl, Senf und Essig setzt man auf den Tisch, damit jeder nach Belieben davon nehmen kann. Hat man Brühe, die sich zu Gallert eignet, im Hause, kann man auch die Fischreste in Gallert legen, indem man ebenfalls saure Gurkenscheiben usw. um die Fischreste legt. Kalter, gebackener Fisch läßt sich durch Beigabe eines warmen Kartoffelsalates als Abendspeise herrichten, auch grüner Feld- oder Blattersalat paßt gut dazu.

Fischbraten.

Ein Pfund, von aller Haut und den Gräten befreiter, gekochter Fisch wird fein gehackt. Von drei Milchbrötchen reibt man die Rinde ab, weicht das Innere in kalter Fleischbrühe ein, gibt einen Teelöffel Butter dazu und rührt diese Masse über dem Feuer glatt. Dann nimmt man sie ab, rührt noch zwei Eigelb daran und mengt das Fischfleisch dazwischen. Muskatblüte, gießt etwas süße Sahne, auch noch einen Eßlöffel voll ausgelassene Butter bei, ebenso das steife Eiweiß und formt unter Zuhilfenahme von geriebener Semmel einen länglichen Braten daraus. In heißer Butter im Bratofen in offener Pfanne unter fleißigem Beigießen braun gebraten, reicht man den Braten mit Salzkartoffeln und grünem Kopfsalat zu Tisch. Um etwas Tunke zu haben, gießt man der Bratenbrühe etwas Fleischbrühe oder auch kochendes Wasser und etwas Sahne bei und macht mit Kartoffelmehl sämig. Kalter Fischbraten gibt einen guten Belag zu Butterbrot.

Polenta als Nocken.

Man schüttet ein halbes Liter Maisgrieß in ein Quart kochendes Wasser, salzt es, macht mit einem dicken Kochlöffelstiel mitten durch ein Loch, durch welches das Wasser aufkochen kann, und läßt es zehn Minuten kochen, worauf man das Ganze mit einem Löffel zu einem dicken Brei abrührt und es eine Viertelstunde bei mäßiger Hitze stehen läßt. Dann faßt man mit einem Löffel große Nocken davon heraus, legt sie auf eine Schüssel, bestreut sie mit Käse oder mit ziemlich viel geringelter, gerösteter Zwiebel und gießt heiße Butter oder Schmalz darüber.

Saure Kartoffeln mit Lunge.

Ein einfaches, schmackhaftes Kartoffelgericht, wenig bekannt, ist saure Kartoffeln mit Lunge. Die Lunge — auf ½ Pfund Lunge werden 3 Pfund geschälte Kartoffeln in Stücke gerechnet — wird in einem Quart Wasser gargekocht. Gewürzzusatz: 1 Eßlöffel Salz, 2 Gewürzkörner, 3 Pfefferkörner, ½ Lorbeerblatt. Die Kartoffeln werden in der Brühe mit 2½ Eßlöffel Zucker, 2 Eßlöffel Essig durchgekocht, sodann die in kleine Würfel geschnittene Lunge dazugetan, das Gericht mit einem Eßlöffel Mehl ofen eingedickt.

Gespickter Hammelschlegel.

Den enthäuteten Schlegel mit Salz, Pfeffer und Knoblauch gut abreiben, dann spicken. In etwas Essigwasser wird Wacholder, Nelkenpfeffer, Lorbeerblätter, Kuttelkraut, Gewürzkörner zugestellt, der Schlegel kommt hinein und wird dünsten gelassen; wenn das Fleisch weich ist, wird das Wurzelwerk durchgedrückt, mit Rahm aufgegossen und der geteilte Schlegel hineingelegt.

Falscher Spargel (Schwarzwurzel).

Schwarzwurzeln werden geputzt und in Salzwasser gekocht, bis sie weich sind, mit Buttertunke übergossen aufgetragen, oder in eine feuersichere Schüssel gelegt, mit einem Abtrieb von Rahm mit verschrodelten Eiern, etwas gesalzen, übergossen und im Rohr gebacken.

Ein kostenloses Bleichmittel für die Wäsche

bieten die in jedem Haushalt sich sammelnden Eierschalen. Zu diesem Zwecke reibe man die Schalen vor dem Gebrauch mit einem Eisenlappchen sauber, lasse sie in warmer Ofenröhre trocknen, doch nicht gelb werden und sammle sie in kleinen Säckchen von Mull, Batist, Gaze oder altem Gardinenstoff, die man am besten vor Gebrauch mit der Maschine zusammennäht. Eines dieser Säckchen, mit 3—4 Unzen Eierschalen gefüllt, einem Waschkessel voll Seifenwasser beigefügt und mit der Wäsche gekocht, wirken als vorzügliches Bleichmittel.

Gesundheitsregeln

1. Lege großen Wert auf frische Luft. Sorge dafür, daß sowohl deine Arbeits- und Wohnräume während des Tages, als auch dein Schlafraum während der Nacht die für die Gesundheit so wertvolle frische Luft in genügender Menge enthalten; gewöhne dich daher langsam daran, bei offenem Fenster zu schlafen.

2. Der Schlaf ist zur Erholung von Körper und Geist unentbehrlich, achte daher darauf, dir diese Erholung in genügendem Maße zu gönnen, dies ist viel wichtiger, als eine Unterhaltung bis spät in die Nacht hinein.

3. Kleide dich zweckmäßig. Vor allem kleide dich nicht zu warm, trage keine eng anliegenden Kleidungsstücke, wie Strümpfe, Schuhe, Kragen und dergl. Sondern sorge, daß dein Körper von einer Luftschicht umgeben sei, welche du stets erneuern kann. Trage keine Mieder, keine Strumpfbänder und keinen festanliegenden Hut der dir den Kopf zusammenpreßt und den Haarausfall beschleunigt.

4. Gewöhne dich an ein tägliches Luftbad, es ist ebenso zuträglich wie ein Wasserbad, damit deine ganze Körperhaut ihre natürliche Atmung wieder aufnehme, damit sie gesund und befähigt sei, durch die Ausdünstung eine Menge unnützer und schädlicher Stoffe aus dem Körper zu schaffen.

5. Reinlichkeit ist eine strenge hygienische Forderung. Komme ihr nach. Wasser kostet nichts. Wasche deinen ganzen Körper, nicht nur Hände und Gesicht, so oft als möglich, wenn du dir nicht ein tägliches Bad gönnen kannst.

6. Pflege deine Zähne. Die Erhaltung guter Kauwerkzeuge ist wichtig für ungestörte Magen- und Darm-Funktionen. Spüle den Mund aus, ehe du zu Bett gehst, damit sich nicht über Nacht allerlei Speisereste in ihm zersetzen, deinem Atem einen üblen Geruch verleiten und die Zähne angreifen.

Sanol-Blut-Salz

SALT SANGUINIS

Ein vorzügliches Mittel in Dyspepsie, Magenkatarrh, Blähungen, Regelung des Stuhlgangs usw. Das Blutsalz ist eine dem Salzgehalt des Blutserums nachgebildete Salzmischung und ist in seiner Wirkung ebenso milde wie nachhaltig. Vollständig harmlos, auch wenn eine lange Zeit hindurch genommen. Preis 50c. Zu beziehen von allen Apothekern oder der

The Sanol Mfg. Co., Ltd., Winnipeg, Man.

7. Alkohol und Nikotin sind Gifte. Kein Gift ist für den Körper zuträglich, daher meide auch diese beiden, vornehmlich aber das gefährlichere von ihnen, den Alkohol.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

8. Nähre dich entsprechend, aber esse nicht zuviel, nicht zu heiß, und vor allem kaue gründlich, damit die Speisen stark genug mit Speichel durchsetzt werden, was ihre Verdauung wesentlich fördert. Trinke nicht in großen, hastigen Zügen und nicht mitten in das Essen hinein, auch Wasser kann auf diese Weise schädlich werden.

Kirchliche Nachrichten

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch.)

7 Uhr stille Messe, 8 Uhr stille Messe mit Kommunion, 9 Uhr Kindermesse, 10.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 3.30 Uhr Katechismus für Kinder und Segen, 7.30 Uhr Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.

Freitag: 7:30 Uhr abends Andacht mit darauffolgendem sakramentalischen Segen.

Jeden Tag: 8.15 Uhr morgens stille Messe.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.

J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.

Gottesdienste jeden Sonntag morgens halb elf Uhr, abends halb acht Uhr. Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags.

Lutherliga: 1. und 3. Dienstag im Monat abends 8 Uhr.

Männerversammlungen: Mittwoch um 8 Uhr abends.

Konfirmandenunterricht: Dienstag u. Freitag abends 7 Uhr.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession in Regina. Pastor E. Hermann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittag 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntagsschule um halb zwei Uhr nachm. in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, morgens von halb zehn Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmandenunterricht Sonnabend nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntags- und Gemeindeschule zu schicken.

Auswärts:

Evangelisch-lutherische Christuskirche, Rosthern, Sask.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr, und abends um 7 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags halb drei Uhr.

Georg O. Jüttner, Pastor.

General Konzil.

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit, dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Boyd Ave., Winnipeg, Man.

Ev.Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde in Saskatoon.

(General Konzil.)

Gottesdienst: Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche Ave. J., zwischen 19. und 20. Straße.

Neudorf Parochie (Mo. Synode.)

Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Neudorf jeden Sonntag vormittags um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.

A. Preisinger, Pastor.

Neudorf Parochie (Ohio Synode.)

Folgende Gottesdienste werden abgehalten: Christusgemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

St. Johannesgemeinde (Land) am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm. am 4. und 5. Sonntag im Monat um 1 Uhr Nachm. frühe Zeit.

Ev.-Luth. Gemeinde zu Davin u. Kronau

(General Konzil.)

Gottesdienste finden statt: In Kronau jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. In Davin jeden 1. u. 2. Sonntag im Monat.

Sonnabend deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.

W. Wahl, ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill.

(Mo. Synode.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr.

A. Kaiser, Pastor.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Parochie Arat (Mo. Synode.)

So Gott will findet zu Arat am 2., 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat.

J. Dye, Pastor.

Deutsche Baptisten.

Gottesdienste in Southey, Sask. 10 Uhr morgens auf dem Lande, 2.30 Uhr nachm. in der Stadt. — Unsere Türen stehen offen für Alle.

A. Knopf, Prediger.

Evangelisch Lutherische General-Synode

Alle Lutheraner, welche noch keiner kirchlichen Vereinigung angehören, werden hiermit freundlichst gebeten, sich brieflich an den Unterzeichneten zu wenden, der dann seinerseits gern bereit ist, in gewünschter Weise zu dienen.

B. Kronsbein, Pastor,
Lufeland, Sask.

Reiseprediger der Ohio Synode von Saskatchewan.

Folgende Gottesdienste werden stattfinden:

Am ersten Pfingsttage den 23. Mai Gottesdienst und Abendmahl in Holdfast.

Am zweiten Pfingsttage Gottesdienst und Abendmahl in Findlater.

R. Stelzer,
Ev. luth. Pastor.

Seraph-Elbourne.

Am Pfingstmontag, den 24. Mai, findet vormittags um 10 Uhr Gottesdienst in Seraph, nachmittags um 3 Uhr in Elbourne statt.

Wilhelm Mahlstedt,
Ev. luth. Pastor,
General Konzil.

The Standard Bank of Canada

— Gegründet 1873 —

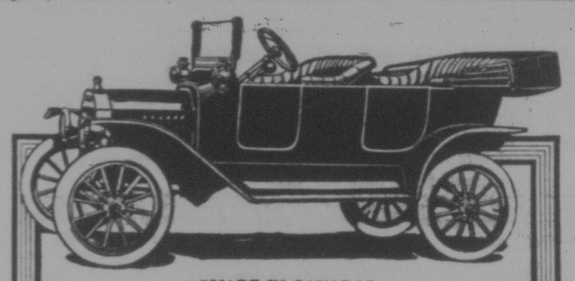
Autorisiertes Kapital $5,000,000.00
Eingezahltes Kapital und Ueberschuß $6,672,697.00

Hauptoffice: Toronto, Ont., Can.

— 148 Zweigstellen in Canada —

Diese Bank ist von der Dominion Regierung von Canada autorisiert, Depositen entgegenzunehmen.
Eine Sparkassen-Abteilung in Verbindung mit jedem Zweig.
Zweige in Saskatchewan:—Bayard, Kronau, Akelaw, Goodwater, Maidstone, Waseca, Prudhia, Stuart, Regina.
Zweige in Alberta:—Calgary, Edmonton, Lamont, Mountain, Lethbridge, Drumheller.
Zweige in British Columbia:—Vancouver.
Zweige in Manitoba:—Winnipeg.

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt



"MADE IN CANADA"

Ford Touring Car Price $590

Ihr Nachbar besitzt einen Ford — warum haben Sie keinen? Wir verkaufen in Canada mehr Fords denn je zuvor, weil die Canadier die besten Automobile für den niedrigsten Preis verlangen. Der „Made in Canada Ford" ist eine Notwendigkeit und nicht ein Luxus.

„Ford"-Käufer werden am Ueberschuß Anteil haben, wenn wir zwischen dem 1. August 1914 und dem 1. August 1915 30,000 Autos verkaufen können.

Zweisitziger $540.00, Stadtwagen $840.00 f. o. b. Ford, Ontario, vollständig ausgerüstet, einschließlich elektrischer Kopflampen. Autos sind zum Verkauf ausgestellt in der

Saskatchewan Motor Co. Ltd.

1945 Rose St. Regina, Sask.

Ford
THE UNIVERSAL CAR

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

Der Charakter kann nicht ausgerottet werden

Ein Kind kann das Gegengewicht gegen einen Giganten am Seil halten, vorausgesetzt, das Seil ist um einen festen Gegenstand geschlungen.

Wenn ein Vater und sein Sohn an den beiden Enden eines Seiles ziehen, so wird sich der Letztere rasch überzeugen, daß er sich nicht gegen die Stärke seines Vaters behaupten kann.

Wenn aber das Seil um einen festen Gegenstand gewickelt ist, vermag der Vater nicht, trotz aller seiner Stärke, seinen Sohn vom Platz zu ziehen.

Zu seiner Verwunderung wird der Knabe erkennen, daß seines Vaters überlegene Stärke nichtig auszurichten vermag, wenn das Seil um einen festen Gegenstand geschlungen ist.

An diese Tatsache kann man für die Kinder eine nützliche Betrachtung knüpfen.

Unser ganzes Leben ist eine Kraftprobe. Du ziehst an dem einen und gigantische Gewalten am andern Ende des Seiles.

Ein Mensch, der sich allein sieht im Kampf ums Dasein gegenüber den Feinden des Lebens, wird bald genug wahrnehmen, wie schwer und hilflos er ist.

Wenn Du das Seil gegen einen Giganten halten mußt, dem Deine schwache Kraft nicht gewachsen ist, so schlinge es um einen starken Baum, den die Kraft des Riesen nicht erschüttern kann, und seine Kraft wird Dir ungefährlich sein.

Das menschliche Leben ist eine unabsehbare Ebene; man findet da keine starken Bäume, um die man das Seil schlingen könnte. Der Mensch kann sich nur auf seine eigene Stärke verlassen, und die beruht in seinem Charakter.

Wenn Du das Seil Deines Lebens um einen starken Charakter zu schlingen vermagst, wirst Du nicht schwanken bei den starken Anstrengungen, die von der anderen Seite gemacht werden.

Statt daß der Andere Dich widerstandslos zu lenken vermöchte, vermagst Du Dich selber zu kontrollieren und Deinen Lebensgang selber zu bestimmen, statt daß Andere Dir Deine Wege anweisen könnten.

• • •

Der Charakter ist ein Baum, der sich nur langsam entwickelt. Wir müssen uns Tag für Tag und Jahr um Jahr um denselben bekümmern.

Jeder Tag, den wir in nützlicher Arbeit verlebt haben, wird unseren Charakter stärken; jede Torheit, die wir begehen, schwächt ihn.

Der Widerstand, den wir den Versuchen des Lebens entgegensetzen, kräftigt den Charakter, jede Schwäche schadet seiner Entwicklung.

Erklärt Eueren Kindern, was Charakterstärke ist und wie wichtig deren Entwicklung für Euren ganzen Lebensgang ist.

Erzählt ihnen, daß man den Charakter nur durch langsame und systematische Arbeit entwickeln kann, wie ein Stein nur durch langsame und beharrliche Arbeit behauen werden kann. Charakter ist nach dem griechischen Wort „charaxo" gebildet, das so viel bedeutet, wie „eingravieren."

Ein starker Charakter wird durch kluges Nachdenken, nützliche Arbeit und aufrichtiges Bestreben entwickelt.

Der Charakter entwickelt sich fortwährend noch immer weiter auf unserem Lebensgang. Wenn er voll und gut entwickelt ist, so ist er unser wichtigster Besitz.

Der Mensch mag seine Gesundheit, sein Geld, seine Kraft verlieren, sein Charakter wird ihm aber unbenommen bleiben.

Das Erhabenste an einem großen Menschen ist sein Charakter.

Washington war ein Riese an Körperkraft, ein Kämpfer von unerschütterlichem Mut, von einer nie erlahmenden Geduld — aber seine eigentliche Größe beruhte in seinem Charakter.

Es hätte in seiner Gewalt gelegen, in Amerika eine erbliche Monarchie zu gründen, deren Herrscher er selber gewesen sein würde. Sein Charakter aber machte es unmöglich für ihn, die Grundsätze zu verraten, die er in seinem weltgeschichtlichen Kampf gegen den englischen König verteidigt hat. Er ist der größte Mann in der amerikanischen Geschichte, weil er der erhabenste Charakter ist.

Kinder sowohl wie Erwachsene werden es überdrüssig, jeden Tag immer ihre Pflicht zu tun.

Man kann sie nicht besser ermutigen, als wenn man ihnen erklärt, daß jeder Tag der Selbstkontrolle, der nützlichen Arbeit, des Strebens nach Wahrheit und des Ankämpfens gegen Versuchung zur Entwicklung ihrer Charakterstärke beträgt.

• • •

Der starke Eichbaum, der den starken Charakter versinnbildlicht, ist das Ergebnis jahrelangen Wachstums.

Man kann seinen Charakter bereichern, wie ein Geiziger jeden Tag sein Vermögen vermehrt. Man kann den Charakter nicht wägen, wie das Gold; aber sein Wert für uns ist unbestrittener.

• • •

Man kann den Charakter aus dem Antlitz eines Menschen erkennen und ebenswohl seinen Mangel an Charakter. Wie viele ausdruckslose Gesichter erzählen uns von Charakterschwäche, halbem Anstrengungen und unkontrollierten Leidenschaften!

Und wie anziehend erscheint uns ein Gesicht mit stark ausgeprägtem Charakter.

Der Name Petrus bedeutet „Fels," und Christus sagte zu seinem Jünger:

„Du bist Petrus. Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen."

Dieser Spruch befindet sich in großen goldenen Lettern in der St. Petrus-Kirche in Rom verzeichnet.

Christus errichtete seine Kirche auf dem starken Charakter von Petrus. So fand Charakterstärke die höchste Anerkennung, die ihr je zu Teil geworden ist.

• • •

Entwickelt Euren Charakter jeden Tag, und Ihr werdet dadurch stark werden gegen alle übeln Einflüsse des Lebens. Ihr schafft Euch dadurch die Grundlage, auf der der Erfolg des Lebens und das Lebensglück sich aufbauen.

Ein frivoles Wort sagt: „Jeder Mensch hat seinen Preis, nur ist der Höhe desselben verschieden. Der Eine ist für vieles, der Andere für weniges Geld zu haben." Zum Glück für die Menschheit aber, können starke und groß angelegte Charaktere nicht gekauft werden.

Millionen von Männern und Zehnmillionen von Frauen verkaufen sich für einen Preis.

Sie stehen fest. Ihr ganzes Dasein beruht auf der Stärke ihres Charakters, und der ist so unerschütterlich wie der Baum in der nebenstehenden Abbildung.

• • •

Du kannst Dir und Deinen Kindern nützen, wenn Du diese Abbildung ernstlich betrachtest und sie dann Deinen Kindern erklärst.

Denn wir müssen jeden Tag darauf bedacht sein, unseren Charakter zu bilden, und Die, welche es bis jetzt versäumt haben, sollen sofort damit beginnen, denn, wie viel auch schon versäumt worden sein mag, zu spät ist es nie.

Wie ein Mensch heute anfangen kann, sich ein kleines Vermögen zu erwerben, indem er einen Dollar nach dem andern auf die Seite legt und nutzbringende Anlage für denselben sucht, so kann er auch heute beginnen, seinen Charakter zu kräftigen, und kann damit fortfahren, bis er wirklich einen festen Charakter sein eigen nennt.

Ein starker Charakter gibt dem Menschen inneren Frieden.

Es gibt keinen anderen Seelenfrieden, als jenen, den unsere Charakterstärke uns verschafft.

Wie groß sind die Sterne?

Diese interessante Frage, die noch vor wenigen Jahren der Lösung kaum zugänglich erschien, ist neuerdings mit Aussicht auf Erfolg von der Wissenschaft in Angriff genommen worden, da der österreichische Astronom Prof. Hnatek Versuche für die Durchmesser der Fixsterne herzuleiten versucht hat. Diese schwierigen, ein im Beginn ihrer Lösung stehenden astrophysikalischen Untersuchungen beruhen auf der Ueberlegung, daß sich das Verhältnis des Sterndurchmessers zum bekannten Sonnendurchmesser bei bekannter Sternentfernung, die allerdings bisher nur für wenige Sterne genau gemessen ist, ermitteln läßt, wenn zugleich die aus dem Sternspektrum zu erschließende Flächenhelligkeit dafür benutzt wird. Aus diesen Untersuchungen ergab sich, daß für Sterne mit Temperaturen über 5300 Grad Celsius die Durchmesser im allgemeinen nur wenig größer folgen als für unsere Sonne, die mit einer Temperatur von etwa 6000 Gr. Celsius, aus den Fernen des Weltalls gesehen, bekanntlich auch einen Fixstern darstellt, ebenso wie die Fixsterne als Sonnen ferniter Weltsysteme aufzufassen sind.

Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß neue Untersuchungen über das Sternbenzestirn der Plejaden gleichfalls zu interessanten Ergebnissen ähnlicher Art geführt haben. Danach muß man annehmen, daß jener Sternhaufen, der von den alten Griechen den Namen der Schiffahrtssterne erhielt, nicht nur optisch-perspektivisch, also von unserm begrenzten Standpunkt im Weltall aus betrachtet, sondern auch physisch, also wirklich zusammengehört. Die Erdentfernung dieses Sternhaufens läßt sich nach den neuesten Messungen auf etwa 250 Lichtjahre oder rund 17 Millionen Sonnenweiten (eine Sonnenweite gleich der Entfernung Erde — Sonne) angeben. Ferner hat sich herausgestellt, daß der Zentralstern der Plejaden, Alkyone, nicht, wie früher Mädler annahm, als eine Art Zentralsonne zu betrachten sei, um die alle übrigen Sterne im Universum kreisen sollten. Dagegen gebührt diesem Zentralstern der Plejaden wohl der Ruhm, das hellste aller Gestirne im Weltall zu sein. Dächte man sich unsere Sonne auf der Entfernung jener Alkyone gebracht, so könnte sie nur wie ein Sternchen der neunten Größenklasse leuchten, während Alkyone ein Fixstern der zweiten Größenklasse ist. Auf diese Weise kann man mit Hilfe der bekannten Gesetze über die Abnahme der Helligkeit mit der Entfernung ausrechnen, daß das Zentralgestirn der Plejaden, die gegenwärtig fast bis Mitternacht als Sternenhaufen am westlichen Himmel mit bloßem Auge erkennbar leuchten, unsere Sonne fast dreihundertmal an Strahlungsenergie übertrifft.

Mutter im Sprichwort

Die Hochschätzung der Mutter findet bei allen Völkern beredten Ausdruck, manchem ist sie überhaupt das Höchste, was es gibt. Der Deutsche sagt: „Muttertreu wird täglich neu."; oder: „Zu die Mutter noch so arm, so gibt sie ihrem Kinde warm"; oder: „Was der Mutter ans Herz geht, das geht dem Vater nur an die Knie".

Insbesondere beim Holsteiner heißt es: „Better en ricken Vader verleeter, as en kriwern Modder", d. h. eine Mutter, die nach jeder Richtung hin auf strenge Ordnung und weise Sparsamkeit sieht. Der Venezianer ruft: „Mutter, Mutter! Wer sie hat, ruft sie, wer sie nicht hat, wünscht sie", wie denn überhaupt der Italiener, dessen Sprichwörter sonst im allgemeinen keine zärtliche Rücksichtnahme auf das weibliche Geschlecht verraten, die Mutter als solche mit herzlicher Innigkeit behandelt.

Auch bei den Hindostanern hat man für die Mutter eine hohe Verehrung. „Einer Mutter Liebe ist die beste von allen", oder aber — mehr praktisch gesprochen: „Eine Mutter, welche Koko zerreibt, ist besser, als ein Vater im Rang von 8000 Pferde am Hofe eines Großmoguls."

Desgleichen steht bei den Engländern die Mutter in hoher Achtung; sie meinen: „Die Mutter sagt nicht: „Willst du?", sondern gibt"; nach russischer Anschauung „hält das Gebet der Mutter aus dem Meeresgrund heraus"; bei den Tschechen „ist die Mutterhand weich, auch wenn sie schlägt"; bei den Walachen „wächst das Fleisch auch da, wo die Mutter hinschlägt".

Die Perser allein scheinen mit ihren Begriffen von Mutter und Mutterliebe von den übrigen Völkern abzuweichen, zwar sagen sie: „Der Himmel ist zu den Füßen der Mutter", aber andererseits heißt es wieder: „Die Wärterin ist liebevoller als die Mutter", und: „Die Mutter ist unter dem Vorwande, es sei zum Besten ihres Kindes".

Amulett und Ring

Als bemerkenswertes Beispiel von abergläubischer Vorstellung muß das Amulett gelten, das oft recht kostbar ist — aus Gold und Edelstein.

Der Hauptzweck des Amuletts ist es, den Besitzer und Träger vor allerlei bösen Einflüssen zu schützen, ihn vor Krankheiten und im Kriege vor Verwundung zu bewahren. Neben dem Schutze, den das Amulett gewährt, hat es noch unter Umständen die Aufgabe, dem Besitzer Sympathien zu erwecken und sogar als Liebeszauber zu wirken. Das Amulett entwickelt dann jene unschätzbare Eigenschaft, die Lessing in seiner Erzählung von den drei Ringen dem ursprünglichen Ringe zuschreibt, die Eigenschaft, den Besitzer „vor Gott und Menschen angenehm zu machen".

Unter den Schmuckgegenständen, die dem Aberglauben ein weites Feld gewähren, spielt der Ring überhaupt eine bedeutende Rolle. Der Zauberring findet sich in vielen Märchen und Sagen und war bereits im Altertum bekannt. Besondere Kräfte wurden aber dem Ehering zugeschrieben, und bis heute ist der Glaube an die geheimnisvolle Macht dieses einfachen Goldreifens außerordentlich stark verbreitet. Am geschätzten ist die angeblich heilende Wirkung des Trauringes: auf ein entzündetes Auge gelegt, bewirkt er rasches Verschwinden der Entzündung, und gegen „Gerstenkorn" soll es gar kein besseres Mittel geben. Der Trauring muß aber von Gold sein, ein unechter hilft nicht. In einigen spanischen Dörfern glaubt man dagegen, daß ein Trauring, der aus einem Eselsfuß gefertigt sei, ein sicheres Schutzmittel gegen alle Krankheiten bilde.

Eine anglo-amerikanische Sitte ist es, den Trauring als Orakel zu verwenden. Ein Hochzeitskuchen wird in schmale Streifen zerschnitten und an die jungen Mädchen verteilt. Diese ziehen die Streifen neunmal durch den Ehering der Braut und legen dann die Kuchenstreifen vor dem Schlafengehen unter Kopfkissen. Es ist dies wirklich ein beglaubigtes und ganz sicheres Mittel, um im Traum den Liebsten und künftigen Gatten sehen zu können; denn die Phantasie der jungen Damen ist jedenfalls bei der geheimnisvollen Ceremonie bereits sehr stark mit der Vorstellung irgend eines bestimmten jungen Mannes beschäftigt, und da ist es dann kein Wunder, wenn das junge Mädchen von dem träumt, den es gerne zum Gatten haben möchte. Ein zerbrochener Trauring bedeutet Unglück; in Irland glaubt man allgemein, die Ehe werde sehr unglücklich werden, wenn der jungen Frau der Trauring vom Finger gleitet.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"